



Der erste Schultag

CELLE. Am 13. August war es soweit. Viele Erstklässler gingen zum ersten Mal zur Schule. Aber nicht nur Erstklässler, sondern auch Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulen hatten ihren ersten Tag in der Paul-Klee-Schule. Die Schülerinnen und Schüler aus den anderen Klassen begrüßten die Neuen mit einem bunten Programm.



Das Hexengedicht der Klasse 4b



Die 7. Klassen spielen das Piratengedicht



„Meine Schultüte ist die Größte“.

Fotos: Schulzeitungsprojekt



Herr Kirchner begrüßt die neuen Schülerinnen und Schüler



Im Neustädter Holz am Alten Kanal.

Unser Wandertag



Das Freibad in Westercelle. Foto: Malke Brücke/Förderverein Freibad Westercelle

CELLE. Gleich nach dem Frühstück ging es am 23. August los. Dabei gab es ganz unterschiedliche Ziele. Eine Klasse ging zum Beispiel am Alten Kanal auf Schnitzeljagd. Eine andere Klasse fuhr mit dem Bus zum Waldsee in Klein Hehlen. Hier lösten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgaben, hatten aber auch Zeit für den Spielplatz. Und für eine andere Klasse ging es zum Weißen Berg in Wietzenbruch.



Die Oberstufe ging gemeinsam zu Fuß in das Freibad Westercelle. Dort gab es viel Zeit zum Baden, zum Spielen und zum Unterhalten.



Natur am Waldsee in Klein Hehlen. Fotos (4): Schulzeitungsprojekt



Mandy und Jenny bedankten sich am Ende für alle Schüler bei Kurt Roberg (rechts im Bild)

Kurt Robergs Geschichte

CELLE. Am 28. November kam Kurt Roberg in die Paul-Klee-Schule. Er hat dem 12. Jahrgang und Schülern der OBS 1 aus seinem Leben erzählt. Er ist aufgewachsen in Celle, in der Fritzenwiese. Als Jude erlebte er die Unterdrückung im Nationalsozialismus und nach der Pogromnacht 1938 musste die Familie auswandern. Er kam nach Holland zum Onkel. Seine Eltern konnten noch in die USA auswandern. Roberg musste 1941 erst durch halb Europa reisen, ehe er von Portugal aus mit dem Schiff in die USA fahren konnte - und sein Visum für die USA war fast abgelaufen. 1952 war er das erste Mal wieder in Celle - und hat hier viele Freunde getroffen.

Weil die OBS-Schüler eher gehen mussten, konnten wir in einer kleinen Runde mit Kurt Roberg in aller Ruhe noch „schnacken“. Wir bedanken uns bei ihm für diesen interessanten Vormittag. Es war richtig spannend. Die Zeit war leider zu kurz, auch wenn für einige das lange Sitzen etwas anstrengend war. (Text: 12. Jahrgang)



Oben: Kurt Roberg im Gespräch mit dem 12. Jahrgang.

Links: Die Erinnerungen an Celle hat Roberg in einem Buch festgehalten.

Fotos: Schulzeitungsprojekt





Die Schauspieler Niklas Hugendick und Alex Friedland in „Die Mitte der Welt“.



Um die erste Liebe ging es in „Nina und Paul“, gespielt von Zora Fröhlich und Niklas Hugendick.

Fotos: Schlosstheater Celle

Unterricht mal anders ... Zu Besuch im Theater

CELLE. Unterricht muss nicht immer in der Schule stattfinden. Frau Lippek, Frau Henke und Frau Feuerhake haben Besuche im Celler Schlosstheater für die Klassen 1-12 organisiert.

Am 30. November haben sich die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen das Stück „Nina und Paul“ angesehen. Am 18. Dezember ging die Oberstufe in das Stück „Die Mitte der Welt“.

Die „Kleinen“ aus der Primarstufe und die 5. Klassen fahren wie jedes Jahr ins Weihnachtsmärchen. 2018 gibt es „Aschenputtel“.

Die Theaterbesuche gehen weiter im März und Mai 2019.

Aus der Paul-Klee-Schule in die Öffentlichkeit

LÜNEBURG/CELLE. Die Plakatmotive von Pauline, Julien und Jenny für unseren Adventsbasar gefielen auch anderen. Das Studienseminar Lüneburg, das Lehrer ausbildet, hat damit seine diesjährige Weihnachtskarte gestaltet (Bild rechts).

Und sieben bunte Kerzen, die die damalige Klasse 6b für den Adventsbasar 2018



hergestellte, leuchteten nun in der Celler Synagoge (Bild links). Die jüdische Gemeinde erwarb sie für ihren Leuchter zum Chanukkah-Fest im Dezember.

Fröhliche Weihnachten!

Schülerarbeiten



aus dem Kunzunterricht der Paul-Klee-Schule in Celle (Sek. 2)



Die etwas andere Modenschau

CELLE. Am 16. November fand in der Paul-Klee-Schule die etwas andere Modenschau der gemeinnützigen Second-Hand-Läden „Kaufladen“, „Neufundland“ und „Allerhand“ statt. Hier traten keine Supermodels auf wie Heidi Klum, sondern Frauen aller Altersgruppen von nebenan.

Frau Borsette hat mit Schüler_innen die Deko gestaltet. Die Schülerfirma hat die Gäste verwöhnt. Die Kleidung der Models konnte man direkt nach der Show kaufen. Den Gewinn aus dem Verkauf der Kleidung hat direkt der Förderverein der PKS bekommen: insgesamt 570,00 Euro.



Bilder von der Vorbereitung und Dekoration der Aula sowie von der Modenschau am Abend. Fotos: Fabian, Michael, Ruth, Finn, Schulzeitungsteam

IMPRESSUM

„Der Klee-Bote“ wird gestaltet vom Schulzeitungs-Projekt der Paul-Klee-Schule, Wittestraße 14 in 29225 Celle. Der Projektgruppe gehören an: Michael, Noel, Roni, Tom, Viktoria, Herr Hahne und Herr Maehnert. Wir freuen uns über Anregungen und auch über Berichte aus dem Schulleben.



Adventsbasar 2018

CELLE. Bis zum Schluss wurde gesägt, gehämmert und bemalt... dann war es soweit, der Adventsbasar öffnete. Am 27. November wurden dabei auch die neuen Marktburden eingeweiht. Viele Klassen haben Selbsthergestelltes und Gebackenes verkauft. Bei blauem Himmel und klirrender Kälte kam das richtige Vorweihnachtsgefühl auf.

Es gab auch Musik, leckeren Kuchen und Kaffee. Ganz besonders freuen wir uns über eine großzügige Spende der Freimaurer, die es möglich gemacht haben, dass die Burden überhaupt gebaut werden konnten. Wir danken Herrn Kirchner und Herrn Ekinci und den zahlreichen Schülern, die auch an vielen Wochenenden in die Schule kamen, um die Burden zu bauen. Danke!



Die neuen Burden in Aktion (oben), vieles wurde gebastelt (rechts) und musikalischer Abschluss in der Aula mit der Spendenübergabe der Freimaurer (unten). Fotos: Viktoria, Roni, Noel und Schulzeitungsprojekt